



## **E.ON Netz – Nutzung von Geodatendiensten und Bereitstellung von Netzdaten**

*Markus Schmitt*

### **Gliederung:**

- 1. Ausgangslage vor Kooperation**
- 2. Zielsetzung**
- 3. Aufbau / Datenhandling / Funktionsumfang des BayernViewer-Netz**
- 4. Nutzung von Geodaten bei E.ON Netz / TenneT**
- 5. Bereitstellung der Netzdaten für Dritte – WMS-Dienste Netzdaten**
- 6. Aufbau / Dateninhalte / Funktionsumfang der WMS-Dienste**
- 7. Aktuelles Anwendungsbeispiel der WMS-Dienste – Energie-Atlas Bayern**
- 8. Ergebnisse**

Der BayernViewer der Bayerischen Vermessungsverwaltung wird bereits seit vielen Jahren von der Öffentlichkeit, Behörden sowie Firmen genutzt – darunter auch von der E.ON Netz GmbH, kurz ENE. 2005 kam bei ENE die Idee auf, dieses in der Praxis bewährte System zur internen Nutzung zu erweitern. Weiterhin sollten in einem zweiten Schritt die dann vorliegenden Geobasisdaten des Netzes auch Dritten zur Verfügung gestellt werden.

2007 wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation das Projekt „BayernViewer-Netz“ gestartet. Hierbei wurden die verschiedenen Kartenwerke und Datenlayer der Bayerischen Landesvermessung bzw. sonstige WMS-Dienste (Web Map Services) mit den Netzdaten der ENE verknüpft. Nach der ersten Datenerhebung und Entwicklung des Viewers konnte im Herbst 2008 die erste Version mit einem Teil der nun georeferenzierten Netzdaten für die interne Nutzung im Tagesgeschäft bei ENE freigegeben werden. Im Herbst 2010 wurde die Georeferenzierung und Ersterfassung der Netzdaten bzw. die geplanten Entwicklungen des BayernViewer-Netz abgeschlossen.



Im zweiten Schritt wurde auf Basis der vorliegenden georeferenzierten Netzdaten ein unternehmensspezifischer WMS-Dienst auf der gleichen Datenbasis wie der BayernViewer-Netz aufgebaut. Die Inbetriebnahme des Dienstes erfolgte im Herbst 2011. Der kostenfreie WMS-Dienst ist dabei für die Öffentlichkeit und Behörden frei zugänglich und kann in GIS-Systeme, GIS-Viewer bzw. den BayernViewer-plus eingebunden werden. Die URLs der kostenfreien Dienste sind im „Geoportal Bayern“ zu finden ([www.gdi.bayern.de](http://www.gdi.bayern.de) bzw. [www.geoportal.bayern.de](http://www.geoportal.bayern.de)), wo die Dienste auch direkt in der Kartenansicht hinzugeladen werden können. Die Bereitstellung dieser Infrastrukturinformationen ist das erste Beispiel für die Beteiligung eines privaten Unternehmens an der GDI Bayern.

Anfang 2009 wurde die ursprüngliche E.ON Netz GmbH in die beiden neuen, voneinander unabhängigen Firmen „transpower stromübertragungs gmbh“ und die neue „E.ON Netz GmbH“ geteilt. Die transpower wurde Eigentümerin des Höchstspannungsnetzes (380 kV und 220 kV), die neue E.ON Netz die des Hochspannungsnetzes (110 kV). Am 5. Oktober 2010 wurde die transpower stromübertragungs gmbh umfirmiert – der neue Name lautet TenneT TSO GmbH. Die oben getroffenen Aussagen haben somit sowohl für die E.ON Netz GmbH wie auch für die TenneT TSO GmbH Gültigkeit.

In der Präsentation wird das Projekt ausgehend von der Entwicklung, dem Aufbau und dem Funktionsumfang des BayernViewer-Netz vorgestellt und die Verwendung von bisher verfügbaren Geofachdaten in den beiden Unternehmen E.ON Netz GmbH und TenneT TSO GmbH kurz aufgezeigt. Im zweiten Teil wird auf die Bereitstellung der Geofachdaten bzw. den Aufbau und die Inhalte der beiden WMS-Dienste näher eingegangen und am praktischen Beispiel Energie-Atlas Bayern die Verwendungsmöglichkeiten der WMS-Dienste aufgezeigt. Die bisherigen Ergebnisse hinsichtlich der Bereitstellung und Nutzung von Geofachdaten im Arbeitsalltag eines Energieversorgers zeigen, dass der schnelle Zugriff auf die eigenen und auf die Fachdaten Dritter mittlerweile unverzichtbar geworden ist.